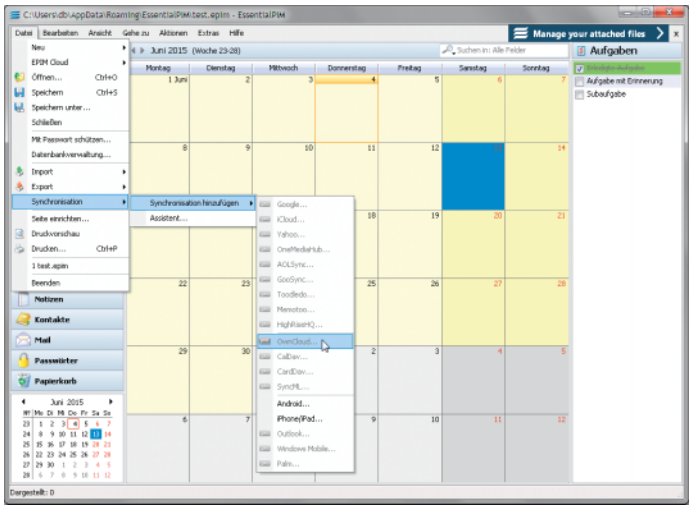
EssentialPIM mit E-Mail-Vorlagen

Trotz des nur kleinen Versionssprungs bietet der Informationsmanager EssentialPIM Pro 6.5 einige neue Funktionen. Eine zusätzliche Registerkarte zeigt zu jedem Kontakt alle mit einem Personeneintrag verknüpften Termine an. Zu einer Diskussion gehörende E-Mails erscheinen nun übersichtlich in einer einklappbaren Baumstruktur. E-Mails lassen sich mit vorgefertigten Standardtexten und eigener Formatierung als Vorlagen speichern. In den Notizen kann man nun direkt Aufgaben- und Einkaufslisten mit Checkboxen erzeugen.

EssentialPIM Pro 6.5 synchronisiert Kontakte, Termine und Aufgaben mit verschiedenen Cloud-Diensten sowie mit Android- und iOS-Geräten. Der PIM läuft auf Windows-Rechnern ab XP und kostet 30 Euro pro Jahr. Eine zeitlich unbeschränkte Lizenz ist für 60 Euro erhältlich. Die Free-Version beschränkt sich auf Grundfunktionen, mit denen sich Termine, Aufgaben, Notizen, Kontakte und E-Mails rudimentär bearbeiten lassen. Ihr fehlen allerdings etwa Formatierungswerkzeuge für Notizen und der Datenabgleich mit der Cloud. (db@ct.de)



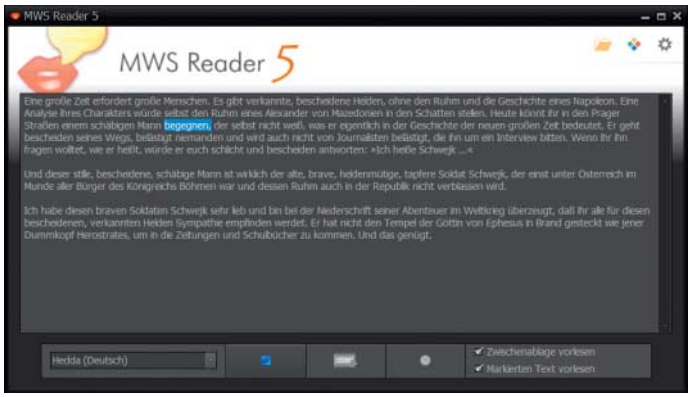
Die kostenlose Version von EssentialPIM enthält die Grundfunktionen. Weitergehendes wie die Synchronisation mit Cloud-Diensten bietet erst die Pro-Variante.

ct Test- und Free-Version: ct.de/yngj

MWS Reader mit besserem Lesefluss

Für Version 5.2 des Vorlese-Programms MWS Reader hat der Hersteller DirectInnovation den Lesefluss so optimiert, dass Texte, die über mehrere Zeilen verlaufen, mit möglichst natürlicher Intonation vorgelesen werden. Außerdem kann man die beiden Haupt-Zwecke der Anwendung – Vorlesen der Zwischenablage und von markiertem Text – jetzt direkt im Hauptfenster ein- und ausschalten. Das Programm liest neben Inhalten von Dokumenten, E-Books und Webseiten per OCR nun auch gescannte Texte vor und solche aus Bildern. Für unterwegs exportiert der Reader Audio-Dateien im WAV- oder MP3-Format.

Der zentrale Bestandteil jeder Vorlese-Software sind die Sprecherdateien. Diese Stimmen gehören allerdings nicht zum Lieferumfang von MWS Reader – das Programm dient als Manager und einheitliche Oberfläche für Stimmdateien anderer Anbieter. Die Webseite des Herstellers bietet für elf Sprachen eine Übersicht über nutzbare Stimmen, einige davon sind kostenlos erhältlich. Die Demo von MWS Reader lässt sich 15-mal starten, die Vollversion für Windows XP bis 8.1 kostet 30 Euro. (dwi@ct.de)



Der MWS Reader liest wahlweise markierten oder in der Zwischenablage gespeicherten Text vor. Über Checkboxen kann man diese Funktionen im Hauptfenster an- und ausschalten.

ct Testversion, diverse Sprecher: ct.de/yngj

Foto-Tool-Trio

Das Movavi Photo Studio kombiniert drei Werkzeuge zur Bildverwaltung und -bearbeitung. Der Movavi Photo Editor 3 stellt Korrekturwerkzeuge, Effekte wie Sepia, Vignette, Ölgemälde oder Pinselzeichnung sowie Texturen für Wasser- oder Metall-Oberfläche bereit. Mit wenigen Klicks sollen sich unerwünschte Objekte retuschieren oder der Hintergrund austauschen lassen. Photo Batch konvertiert, dreht oder benennt Bilder per Stapelverarbeitung um. Bei der Konvertierung kann der Anwender die Bildqualität einstellen, beim Umbenennen Platzhalter nutzen. Der Slideshow Creator kombiniert Fotos sowie Videos zu animierten Diashows mit Musik und Übergangseffekten. Vier Soundtracks werden mitgeliefert; als Exportformate stehen unter anderem MP4, MKV, MOV und WebM zur Verfügung. Das Studio läuft unter Windows ab XP und kostet 50 Euro. Editor und Slideshow Creator sind für je 23 Euro, die Stapelverarbeitung auch für 10 Euro einzeln erhältlich. (akr@ct.de)

Der Movavi Photo Editor wendet Filter wie Ölgemälde- oder Tilt-Shift-Effekt an. Wahlweise legt er außerdem Texturen übers Bild.

Persönliches PDF für alle Leser der c't aus 30625 Hannover